

Sormeh – Cd Präsentation

- (Iran/Serbien)

Golnar Shahyar:

Gesang, Daf, Berimbao

Mona Matbou Riahi:

Klarinette, Gesang

Jelena Popržan

Viola, Gesang, Loops

Golnar Shahyar, Mona Matbou Riahi aus dem Iran und Jelena Popržan aus Serbien haben zu einem viel versprechenden Trio zusammengefunden, das – einen Bogen spannend von orientalischer zu balkanischer Musik – seinen kosmopolitischen Kompromiss findet in jüdischen Musiktraditionen sowie eigenwilligen Arrangements und Improvisationslust.

Kennengelernt haben sich die drei Musikerinnen beim Oficina Art Orchestra unter Leitung Alegre Corrêas und Projekten Mathias Rüeggs. Riahi und Shahyar interpretierten bereits mit ihrem Trio Gabbeh persische Musik, mit der Band Choub konzentriert sich Golnar Shahyar auf (Ethno-) Jazz, und Jelena Popržan ist seit einigen Jahren mit ihrem Duo Catch-Pop String-Strong und eigenem Quartett (Popržan /Jokic/Neuner/Petrova) eine Fixgröße der heimischen Musiklandschaft.

Ihre Erfahrungen in Klassik und Jazz kommen den drei jungen Frauen auch bei Sormeh zugute, wengleich sie hierbei trotz aller Innovation tiefen Respekt vor der Tradition bekunden: bulgarische, armenische, griechische und persische Musik, jiddische Cabaret-Songs aus New York und sephardische Canciones aus der Levante (deren Melodien mitunter Verdi-Opern entlehnt wurden), schräge instrumentale Klezmer-Attacken sowie vertonte Lyrik (z. B. ein persisches Lied über Freiheit zur ostjüdischen Melodie von “Tumbalalaika”, zeitlose wie zeitgenössische Chansons und Eigenkompositionen. Gewagt, elegant und geheimnisvoll wie ein orientalischer Lidstrich, denn nichts anderes heißt das persische Wort «Sormeh».

«Ihr Name ist Programm. «Sormeh» ist das persische Wort für Lidstrich – ein wiederkehrendes Motiv in der Literatur, das für Schönheit und Kraft steht - wie die Musik von Sormeh. Das Trio schafft eine Verbindung zwischen Balkan und Orient, (...) lässt geografische und geistige Grenzen verschwinden.» Rosa Nowak (Wiener Zeitung)